

PB.L-01-758-3 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Nathalie Ferko (KV Main-Taunus)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 757 bis 759 einfügen:

Amputationen, Eingriffe ohne Betäubung und Anbindehaltung wollen wir beenden, den Einsatz von Antibiotika senken und Tiertransporte auf vier Stunden begrenzen. Der Einsatz von Reserveantibiotika zur Behandlung von Infektionen mit resistenten Bakterien beim Menschen, soll in der Landwirtschaft vollständig beendet werden. Lebendtiertransporte in Drittstaaten außerhalb der EU gehören ganz verboten.
Lebendtiertransporte in Drittstaaten außerhalb der EU gehören ganz verboten.

Begründung

Die Zahl der Antibiotika resistenten Erreger steigt drastisch an und gefährdet uns Menschen. Viele bakterielle Infektionen können deshalb zunehmend schlechter behandelt werden. Der Einsatz von Antibiotika in der Massentierhaltung fördert die Entstehung solcher Resistenzen und muss daher ein Ende finden. Resistente Bakterien aus der Massentierhaltung können über unterschiedliche Wege uns Menschen erreichen, beispielsweise durch die unsaubere Verarbeitung in den Schlacht- und Zerlegebetrieben oder durch den Konsum von Fleisch. Reserveantibiotika sind spezielle Antibiotika, die nur bei Infektionen mit resistenten Erregern angewandt werden, daher ist besonders ihr Einsatz problematisch.

weitere Antragsteller*innen

Olivia Mohr (KV Main-Taunus); Gregor Beck (KV Frankfurt); Marcus Schmitt (KV Main-Taunus); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Fritz Lothar Winkelhoch (KV Oberberg); Detlef Kröger (KV Hamburg-Eimsbüttel); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Heike Philipp-Schmitt (KV Main-Taunus); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Niklas Dehne (KV Würzburg-Stadt); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Micha Greif (KV München); Jonathan Morsch (KV Rendsburg-Eckernförde); Karin Schnick (KV Main-Taunus); Andre Frei (KV Main-Taunus); Uwe Brosch (KV Main-Taunus); Christopher Savage (KV Main-Taunus); Johannes Kaiser (KV Main-Taunus)